Plastik von Franz Fischer vor dem Suva-Neubau in Zürich

Autor(en): **E.Br.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 5: **Kantinen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-87058

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Plastik von Franz Fischer vor dem Suva-Neubau in Zürich

1

2

Der Auftrag der Suva, für ihren Neubau am Schanzengraben eine Skulptur zu schaffen, führte den Bildhauer Franz Fischer zu einer ungewöhnlichen Konzeption. Weil die die beiden Ufer umsäumenden Baukuben den Wasserlauf gleichsam in eine Schlucht bannen, suchte Franz Fischer durch ein frei aufragendes skulpturales Element eine dem Größenmaßstab der Umgebung entsprechende Raumwirkung zu erreichen. Über einer 23 m hohen, vierkantigen Betonsäule greift das 4,5 m hohe Bronzewerk «Die Zeit» (gegossen in der Gießerei Bronzart S. A. in Mendrisio) kühn nach verschiedenen Seiten aus. Es gelangt auch in der Fernsicht, so etwa von der Schanzengraben-Brücke am Quai aus, zu raumgestalterischer Wirkung. Über dem durch ein schräg emporjagendes Formgebilde angedeuteten Rad der Zeit schwebt eine bekleidete Frauengestalt, deren weit ausgestreckte Arme den Eindruck einer unablässig gleitenden Bewegtheit suggerieren und diesen auch auf große Distanz wirksam werden lassen. E. Br.

3

1–3
Franz Fischer, Die Zeit. Bronzeplastik vor dem Suva-Gebäude in Zürich
Le Temps. Sculpture devant le bâtiment de la Suva, Zurich
Time. Sculpture in front of the Suva Building in Zurich

Photos: Fritz Maurer, Zürich